



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 4. Juli 2013 (09.07)  
(OR. en)**

**11755/13**

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2011/0195 (COD)**

---

**PECHE 293  
CODEC 1644**

---

**I/A-PUNKT-VERMERK**

---

des Generalsekretariats des Rates

für den Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat

Nr. Komm.dok.: 12514/11 PECHE 187 CODEC 1166 - COM(2011) 425 final

Betr.: Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Gemeinsame Fischereipolitik

- *Politische Einigung*

---

1. Die Europäische Kommission hat am 13. Juli 2011 einen Vorschlag für eine neue Grundverordnung über die Gemeinsame Fischereipolitik (GFP) angenommen.
  
2. Im Zusammenhang mit diesem Vorschlag stehen ein Vorschlag für die Überarbeitung der gemeinsamen Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur - der am selben Tag angenommen wurde<sup>1</sup> - sowie der Vorschlag über einen neuen Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF), den die Kommission am 2. Dezember 2011 angenommen hat<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup> Dok. 12516/11 PECHE 188 CODEC 1167 - COM(2011) 416 final.

<sup>2</sup> Dok. 17870/11 PECHE 368 CADREFIN 162 CODEC 2255 - COM(2011) 804 final.

3. Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss und der Ausschuss der Regionen haben ihre Stellungnahmen am 28. März 2012 bzw. am 4. Mai 2012<sup>1</sup> abgegeben.
4. Die Gruppe "Interne und externe Fischereipolitik" hat ihre zweite Lesung im Februar 2012 abgeschlossen<sup>2</sup>.
5. Nach drei Orientierungsaussprachen im März, April und Mai 2012 hat der Rat (Landwirtschaft und Fischerei) am 12. Juni 2012 eine partielle "allgemeine Ausrichtung" festgelegt<sup>3</sup>. Diese allgemeine Ausrichtung ist auf der Tagung des Rates vom 26. Februar 2013 insbesondere hinsichtlich der Umsetzung des Rückwurfverbots und der damit zusammenhängenden Bestimmungen (Artikel 15 und 16) abschließend überarbeitet worden.<sup>4</sup>
6. Das Europäische Parlament hat seinen Standpunkt in erster Lesung am 6. Februar 2013 festgelegt.<sup>5</sup>
7. Die Gruppe hat die Abänderungen des Parlaments in ihren Sitzungen von Januar bis 8. März 2013 geprüft.
8. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter hat am 13. März 2013 ein Mandat für die Aufnahme von Verhandlungen angenommen.<sup>6</sup> Informelle Trilog-Sitzungen zwischen den drei Organen haben bisher am 19. und 26. März sowie am 8., 9. und 24. April 2013 stattgefunden.
9. Nach einer weiteren Orientierungsaussprache auf der Tagung des Rates (Landwirtschaft und Fischerei) vom 22. April 2013<sup>7</sup> hat der Rat (Landwirtschaft und Fischerei) auf seiner Tagung vom 13./14. Mai 2013 das Mandat des Vorsitzes überarbeitet<sup>8</sup>.

---

<sup>1</sup> ABl. C 181 vom 21.6.2012, S. 183; ABl. C 225 vom 27.7.2012, S. 20.

<sup>2</sup> Dok. 5070/2/12 PECHE 7 CODEC 9 REV 2.

<sup>3</sup> Dok. 11322/12 PECHE 227 CODEC 1654.

<sup>4</sup> Dok. 11322/1/12 PECHE 227 CODEC 1654 REV 1.

<sup>5</sup> Dok. 5255/13 CODEC 61 PECHE 39 PE 7.

<sup>6</sup> Dok. 7164/13 PECHE 83 CODEC 498 und 7165/13 PECHE 84 CODEC 499.

<sup>7</sup> Dok. 7959/13 PECHE 120 CODEC 681.

<sup>8</sup> Dok. 7165/3/13 REV 3 PECHE 84 CODEC 499.

10. Am 28. und 29. Mai 2013 haben abschließende informelle Trilogie stattgefunden, über die der Ausschuss der Ständigen Vertreter am 31. Mai 2013 unterrichtet worden ist<sup>1</sup>. Am 7. Juni 2013 hat eine letzte informelle technische Sitzung stattgefunden.
11. Der Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil) hat den endgültigen Kompromisstext am 14. Juni 2013 geprüft und gebilligt.
12. Der Fischereiausschuss des Europäischen Parlaments hat den endgültigen Kompromisstext am 18. Juni 2013 gebilligt. Mit Schreiben vom 20. Juni 2013<sup>2</sup> hat der Präsident des Fischereiausschusses den Präsidenten des Ausschusses der Ständigen Vertreter (1. Teil) darüber unterrichtet, dass er – falls der Rat seinen Standpunkt dem Parlament in der Anlage des Schreibens enthaltenen Fassung einschließlich der vereinbarten gemeinsamen Erklärung nach Überarbeitung durch die Rechts- und Sprachsachverständigen förmlich übermittelt – in seiner Eigenschaft als Präsident des Fischereiausschusses dem Plenum empfehlen würde, dem Standpunkt des Rates ohne Abänderung zuzustimmen. Er hat ferner vorgeschlagen, dass eine gemeinsame Erklärung zu den Mehrjahresplänen ausgearbeitet wird.
13. Daher könnte der Ausschuss der Ständigen Vertreter dem Rat vorschlagen, dass er auf einer seiner nächsten Tagungen
  - die politische Einigung über den Text in der Fassung des Dokuments ST 10629/13 + COR 1 + COR 2 bestätigt und die diesem Text beigefügten Entwürfe von Erklärungen des Rates und des Europäischen Parlaments zur Kenntnis nimmt;
  - die Erklärungen der Mitgliedstaaten in der im Addendum enthaltenen Fassung zur Kenntnis nimmt.
14. Im Anschluss daran würde der Vorschlag in Form eines Dokuments der Rechts- und Sprachsachverständigen im Hinblick auf die Annahme des Standpunkts des Rates in erster Lesung unterbreitet.

---

<sup>1</sup> Dok. 10217/13 PECH 231 CODEC 1255.

<sup>2</sup> Schreiben Nummer 310831, IPOL-COM.PECH D(2013)32913.